



Weitsichtigkeit (Hyperopie) und Kontaktlinsen

Die Weitsichtigkeit = Hyperopie ist das Gegenteil der Kurzsichtigkeit: Das Auge ist zu kurz (Achsenhyperopie) bzw. hat eine zu schwache Brechkraft der Augenlinse/Hornhaut (Brechungshyperopie). Objekte werden virtuell hinter der Netzhaut abgebildet. Junge Menschen können eine schwache Weitsichtigkeit häufig ausgleichen, weil die Augenlinse flexibel ist (Akkommodation). Sie können, zwar mit Anstrengung, aber ohne Sehhilfen noch scharf sehen. Die Anstrengung kann aber nach einiger Zeit zu Kopfschmerzen führen. Im Laufe der Jahre lässt die Fähigkeit zum Ausgleichen altersbedingt nach und Plusgläser werden erforderlich. Diese Brillengläser vergrößern, deshalb erscheinen auch die Augen dahinter größer.

Mit weichen und formstabilen Kontaktlinsen können auch sehr hohe Weitsichtigkeiten sozusagen unsichtbar gemacht werden. Das Anpassen von Hyperopie-Kontaktlinsen verlangt allerdings, aufgrund des Eigengewichtes, erhebliches Geschick des Optikers. Mit besonderen Kontaktlinsenformen und -materialien, die wir nach den Eigenschaften der Hornhautoberfläche und des Tränenfilms auswählen, wird das Tragen der Kontaktlinsen für Sie zur völlig neuen Erfahrung.